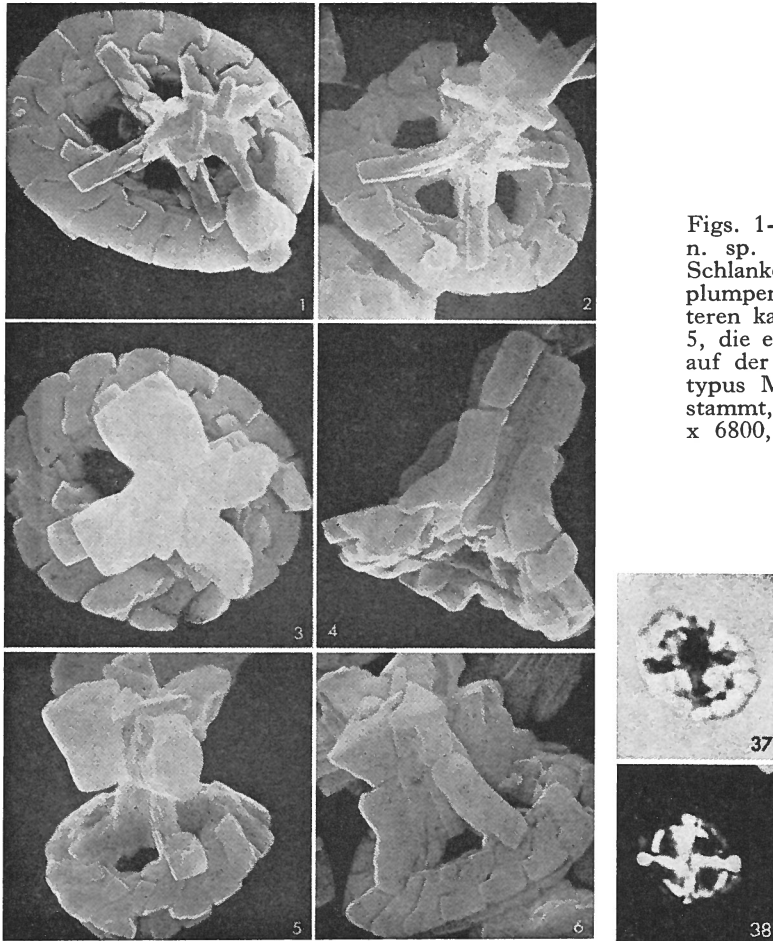


***Prediscosphaera majungae* PERCH-NIELSEN, 1973**



Figs. 1-6, 37, 38 — *Prediscosphaera majungae* n. sp. in distalen und seitlichen Ansichten. Schlanke, wohlerhaltene Exemplare (1, 2) und plumpere, kalzifizierte? Exemplare. Bei letzteren kann der Fortsatz noch schlank sein (3, 5, die ein gedrehtes Exemplar darstellen) oder auf der ganzen Länge breit (4, 6). 1) Holotypus Majunga 61, ausser fig. 4, die von 47 stammt, Madagaskar; x 6150, x 5150, x 6400, x 6800, x 4800, x 6450; 37, 38) Majunga, Madagaskar, ca. x 2000.

Description:

Diagnose: Eine Art von *Prediscosphaera* mit einem diagonal orientierten zentralen Kreuz, das über die distale Scheibe hinausgreift und einem zentralen Fortsatz mit distaler, kreuzförmiger Struktur.

Beschreibung: Der elliptische Coccolith besitzt zwei eng aneinander liegende Randscheiben, die distale etwas grösser als die proximale. Die 16 Randelemente sind ineinander verzahnt. Das Zentralfeld wird durch einen Umgang senkrecht stehende, keilförmige, sich überlappende Elemente gebildet. Der zentrale Fortsatz ruht auf Stützen, die aus Lamellen zusammengesetzt sind, die auch über distale Scheibe hinweg greifen. Die distale Struktur des zentralen Fortsatzes besteht aus zwei um 45° gedrehten Kreuzen aus Lamellen. Meistens ist das äusserste Kreuz kleiner als das innere. Auf Taf. 8: 1-6 sind sowohl sehr gut erhaltene als auch an-

scheinend kalzifizierte Exemplare abgebildet. Abgefallene distale Strukturen können, speziell im Lichtmikroskop, mit *Tetralithus murus* MARTINI 1961 verwechselt werden.

Remarks:

P. majungae unterscheidet sich von *P. cretacea* (ARKHANGELSKY), 1912 GARTNER 1968 durch die die distale Scheibe überlappenden Stützen, die auch im Lichtmikroskop leicht erkennbar sind. Die distale Struktur auf dem zentralen Fortsatz ist komplexer gebaut als in anderen Arten. Die Art umfasst vorläufig die schlanken und die plumpen Exemplare, die in den Proben zusammen vorkommen.

Type level:

Maastrichtien.

Vorkommen: *P. majungae* wurde bisher im Maastrichtien (*L. quadratus* Zone) von Majunga, Madagaskar gefunden, wo sie recht häufig auftritt. Einzelne Exemplare wurden auch in der *N. frequens* Zone des Maastrichtiens von Oweina, Ägypten sowie in Dänemark gefunden.

Type locality:

Bassin von Majunga, Madagaskar. Probe 61.

Depository:

Mineralogical Museum, Copenhagen. Holotypus: fig. 1 (KPN 10756), MMH 12886.

Author:

Perch-Nielsen K., 1973, p. 321; pl. 8, figs. 1-6; pl. 10, figs. 37, 38.

Reference:

Neue Coccolithen aus dem Maastrichtien von Dänemark, Madagaskar und Ägypten. Bull. geol. Soc. Denmark, vol. 22, pp. 306-333, 1 tab., 10 pls.